

Name:
Strasse:
PLZ / Ort:

Datum.....

An
Regionalverband Bodensee-Oberschwaben
Hirschgraben 2
88214 Ravensburg

Einspruch Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben vom 15.1.2021 - ohne Kap. 4.2 Energie -

Zu: 2.4.1 G7 Flächenbedarf Gewerbe

Der Regionalverband schreibt von einem „ermittelten Gewerbeflächenbedarf in Höhe 600 bis ca. 1500 ha“ für die Region Bodensee-Oberschwaben. Dafür waren 3 verschiedene Varianten berechnet worden. Die Methode TBS-GIFPRO ist berühmt-berüchtigt für ihre extrem hohen Bedarfsermittlungen und auch in diesem Fall generierte sie den 2,5 fachen Bedarf im Vergleich zu den anderen beiden Methoden.

Darauf angesprochen, weshalb denn ausgerechnet diese Methode als Vorlage bevorzugt wurde (es wird ja ganz unverbindlich „bis ca. 1500 ha“ offen gehalten) meinte Hr. Franke lapidar: „es ist doch nicht verboten diese Methode zu benutzen!“

Es ist vielleicht nicht verboten, aber ganz sicher nicht zeitgemäß.

In einer Region, in der Flächennutzungen derart hart miteinander konkurrieren, an die Höchstgrenze zu gehen ist weder verantwortungsbewusst noch kommt es dem staatlichen Auftrag nach Flächensparend zu planen.

Alle Nachhaltigkeitsziele übergeordneter Stellen werden mit der ständigen Behauptung „das muss ja nicht unbedingt alles bebaut werden, wenn man es nicht braucht“ ad absurdum geführt. Denn dadurch wird die Verantwortung an die Kommunen weiter gegeben, die in der Regel Bauland als willkommene Finanzierungsmöglichkeit ihrer Haushaltslücken betrachten und daher gerne ausschöpfen.

.....
Unterschrift